

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht

Maurer,

Rolf

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: 2027

~~1AR(RSHA) 300/64~~



Günther Nickel
Berlin SO 36

Pm 27

Pm 27

M a u r e r

Rolf

28.11.11. Leipzig

(Name)

(Vorname)

(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:

1. Allgemeine Listen

Enthalten in Liste M 1 unter Ziffer 29

Ergebnis negativ - verstorben - wohnt 1938 in
(Jahr)

Bln.-Nikolasse, Am Waldhaus 8 a

Lt. Mitteilung von SK, ZSt, WAST, BfA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

a) am: an: Antwort eingegangen:

b) am: an: Antwort eingegangen:

c) am: an: Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:

a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis
vom in,
.....
.....

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung WAST
vom ..19..2..1964. verstorben am: 8. 2. 43
in Noworossisk. (Rußl.) .- gefallen .-
Az.: keine Beurkundung

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 29.10.63

T-URGENT

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: Rolf Maurer (gefallen) 1215480
 Place of birth: 28.11.11 Leipzig
 Date of birth:
 Occupation:
 Present address:
 Other information:

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization,
and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	___	___	7. SA	___	___	13. NS-Lehrerbund	___	___
2. Applications	___	___	8. OPG	___	___	14. Reichsaerztekammer	___	___
3. PK	___	___	9. RWA	___	___	15. Party Census	___	___
4. SS Officers	___	___	10. EWZ	___	___	16.	___	___
5. RUSHA	___	___	11. Kulturkammer	___	___	17.	___	___
6. Other SS Records	___	___	12. Volksgerichtshof	___	___	18.	___	___

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

Tel.Buch RSHA 1943: H'Stuf., III D 2/4

1) Fotokop. Xrofoluen empfohlen
 2) Anfrage 5. 10. 62 - Minister
 12/12. 1963.

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Name..... W a u r e r R o l f

G. D..... 28.11.11 Ort 0

Stand..... Off. Anw.

Mitgl.-Nr..... 421 406 Eingetr..... 1.12.30

Ausgetr..... Br. Haus 4.43

Wiedereingetr.....

Wohnung.....

O.-Gr..... Gau

Wohnung.....

O.-Gr..... Gau

Wohnung.....

O.-Gr..... Gau

N. u. G.-Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen.)

Name und Vorname des SS-Angehörigen, der für sich
oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Rolf Maurer

Dienstgrad: Oberscharf. SS-Nr. 280 414

W. B. Nr. 62325

Name (leserlich schreiben): M a u r e r

in H seit 12.4.37 Dienstgrad: Oberscharführer H-Einheit: SD-Hauptamt

in SA von 3.3.31 bis 11.4.37, in HJ von 17.1.25 bis 2.3.31

Mitglieds-Nummer in Partei: 421 406 in H: 280 414

geb. am 28.11.1911 zu Leipzig Kreis: Leipzig

Land: Sachsen jetzt Alter: 26 J. Glaubensbel.: gg.

Jetziger Wohnsitz: B e r l i n Wohnung: Nikolassee Am Waldhaus 8a

Beruf und Berufsstellung: Gau-I-Hilfsreferent

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? nein

Liegt Berufswechsel vor? ja, von 1928-1932 Seemann (Offiziersanwärter)

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):
Führerschein III; SA-Sportabzeichen

Staatsangehörigkeit: deutsch

Ehrenamtliche Tätigkeit: keine

Dienst im alten Heer: Truppe ----- von ----- bis -----

Freikorps ----- von ----- bis -----

Reichswehr ----- von ----- bis -----

Schutzpolizei . . Hilfspolizei Leipzig von 4.3.33 bis 30.5.33

Neue Wehrmacht ----- von ----- bis -----

Letzter Dienstgrad: -----

Frontkämpfer: ----- bis -----; verwundet -----

Orden und Ehrenabzeichen einschl. Rettungsmedaille: Ehrenzeichen der HJ

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden - seit wann): ledig

Welcher Konfession ist der Antragsteller? gg. die zukünftige Braut (Ehefrau)? ev.-luth.
(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja - nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja - nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? -----

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? Bezirksamt Zehlendorf
Rathaus Zehlendorf

Wann wurde der Antrag gestellt? 18.12.33

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja - nein. ?

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? Bezirksamt Zehlendorf; Rathaus Zehlendorf

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Am 28. November 1911 wurde ich in Leipzig als Sohn des
Kaufmanns Paul Meiner geboren. Von 1918 - 1922. besuchte ich
das St. Elisabeths Privatschule. Darauf kam ich auf das Paul-
gymnasium in Leipzig. Diese Lehranstalt verließ ich im Jahre 1928
mit dem Zeugnis der Reife für Obersekunda, nachdem meine po-
litische Tätigkeit im Vorj. d. einen längeren Schulbesuch un-
möglich machte. Da auf Satzung der Elterngemeinschaft Zwangs-
kurse vorgeschrieben wurden, wurde ich zur Ver-

aufnahme 3 monatigen Lehrgang der Volkshochschule in Ein-
hausen, der ich 2 Jahre als junger, jungermann und Leibesübungs-
meister der 4. Klasse durch, passierte der Provinz Leipzig. Aufstellungs-
meister ich bei der Leipzig als Offizierskandidat eingestellt.

Im Februar 1932 wurde ich dort wegen meiner Tätigkeit als Sportzelle-
obmann der D. T. S. D. P. am Ende des H. S. "General" Sprio-
rekruten. Die zwei Nachbarn waren nur ich dann arbeitslos.

Auf der Nachbarn waren ich nun übergeordneter Tätigkeit bei der
Leibnizpolizei und der J. S. D. P. in Hamburg am 1.9.33 bei der
Volkshochschule Arbeitsfront angestellt. Zunächst in Hamburg als Kauf-
mann, dann beim Ost-Verlag - Hamburger Umweltungsstelle Hamburg
als Leiter der Untersuchungsabteilung. Wegen meiner guten Kennt-
nisse der Sprache wurde ich dann am 1.9.35 von der Abteilung
Information der Auslands-Organisation übernommen. An dieser Stelle
war ich fast noch als Leibniz-Verantwortung tätig.

publ. Hpt. Am 14.1.25 hat ich in Leipzig in der Leibniz-Verantwortung
von. Hpt. Nr. 414. Bei Gründung der "Faktion Kraft" in Hamburg
hat ich in der D. T. S. D. P. am 1.12.30 ein. Hpt. Nr. 421 406.
Bei der lang darauf folgenden Gründung des 1. Marinebataillon in Hamburg
hat ich am 3.3.31 in der Marine 1. ein. Ich war bis zu meiner
am 12.4.34 erfolgten Überweisung in der D. T. S. D. P. S. D. P. Oberkommando.
dieser beim Ober der Marine Brigade 3 in Hamburg.

Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: M a u r e r Vorname: Karl
Beruf: Kaufmann Jegiges Alter: 56 Jahre Sterbealter:
Todesursache:
Ueberstandene Krankheiten: keine

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: M. S c h i f f e l Vorname: Marie
Jegiges Alter: 53 Jahre Sterbealter:
Todesursache:
Ueberstandene Krankheiten: keine

Nr. 4 Großvater väterl. Name: M a u r e r Vorname: Karl
Beruf: Schuhmacher Jegiges Alter: Sterbealter: 56 Jahre
Todesursache: Herzschlag
Ueberstandene Krankheiten: keine

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: E l t z Vorname: Karolinie
Jegiges Alter: Sterbealter: 61 Jahre
Todesursache: Influenza
Ueberstandene Krankheiten: keine

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: S c h i f f e l Vorname: Hermann
Beruf: Drechsler Jegiges Alter: Sterbealter: 47 Jahre
Todesursache: Unglücksfall(ertrunken)
Ueberstandene Krankheiten: keine

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: Z e i c h a r d t Vorname: Ida
Jegiges Alter: Sterbealter: 74 Jahre
Todesursache: Altersschwäche
Ueberstandene Krankheiten: keine

- a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.
b) Ich bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der H nach sich ziehen.

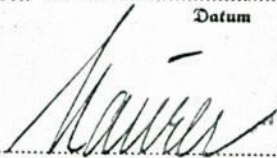
Berlin-Nikolassee

Ort

, den 17. Februar

Datum

1938



Unterschrift

Die Unterschrift der zukünftigen
Chefrau bezieht sich nur auf Punkt a

Gefirand

Eidesstattliche Erklärung von:

Heinz-Hermann SCHUBERT

Ich, Heinz-Hermann SCHUBERT mache unter Eid und nach vorheriger Einschwörung folgende Aussagen:

Organische Gliederung der Einsatzgruppe D:

(Zeitraum 1. Oktober 1941 bis 1. Juli 1942)

Einsatz-Raum: Teilbereiche der Einsatzgruppe C im Operationsgebiet bzw. Rückwärtigen Heeresgebiet der Heeresgruppe Süd - Süd-Ukraine von Odessa bis Rostow. Nördliche Begrenzung auf der Höhe Dnepropetrowsk - Saporoschje. Südliche Begrenzung Schwarzes- und Asowsches Meer. Gesamtraum der Halbinsel Krim, später Kaukasus.

Gesamtstärke: Ständig etwa rund 600 Mann (einschließlich einer zugeteilten Kompanie Ordnungspolizei).

A.) Einsatz-Gruppenstab:

Bis Anfang November 1941 Standort N i k o l a j e w

Chef: SS-Gruppenführer und Generalleutnant der Polizei
Otto OHLENDORF,
Amtschef III im Reichssicherheitshauptamt und
Unterstaatssekretär im Reichswirtschaftsministerium,
Hauptgeschäftsführer der Reichsgruppe
Handel:

Ständiger Vertreter:

SS-Standartenführer Willi SCHRIEBER,
Gruppenleiter III D (Wirtschaft) im Reichs-
sicherheitshauptamt, Amt III (damals SS-Ober-
sturabamführer).

Verbindungsführer zur 11. Armee (von MANNHEIM) :
bis Anfang Dezember 1941:

SS-Hauptsturmführer Hans SCHYNNSTADT,
Referent III A 4 im Reichssicherheitshauptamt,
später persönlicher Referent beim Inspekteur
der Sicherheitspolizei und des SD Danzig.
Wurde Anfang 1942 abgelöst.

Nachfolger:

SS-Sturmbannführer, Regierung-Rat
Eberhard HEINZE,
Reg.Rat im Reichsministerium des Innern (als
ehrenamtlicher SD-Mitarbeiter für die Dauer des
Einsatzes zur Einsatzgruppe D beurlaubt).

Adjutant:

SS-Obersturmführer Heinz SCHUBERT,
Personal-Hilfsreferent im Referat I A 4 des
Reichssicherheitshauptamtes, zuletzt III-B-
Referent beim SD-Abschnitt Augsburg.

Verwaltungsführer:

SS-Hauptsturmführer, Polizei-Oberinspektor
Fritz ULLRICH
von der Staatspoststelle Liegnitz.

Kraftfahrzeug-Referent:

SS-Untersturmführer VIRNEKAS, Techni-
scher Sekretär bei der Staatspolizeistelle Oppen,
später Kraftfahrzeug-Referent bei der Einwan-
derer-Zentralstelle (zuletzt in Bad Wörishofen,
Regierungsbezirk Schwaben)

Polnetscher:

Dolmetscher: SS-Untersturmführer Arthur K E C K,
Volksdeutscher aus Bessarabien, im Ein-
satz tödlich verunglückt.

Arzt: SS-Obersturmführer
Dr. Otto S C H N O P P H A G E N,
abgestellt von der Sanitäts-Inspektion
der Waffen-SS Berlin, zuletzt wohnhaft
in Linz(Donau), Baskariweg 8.

Funkstellen-Leiter:
SS-Obersturmführer Oskar P H E I S,
von der Hauptfunkstelle des Reichssicher-
heitshauptamtes, später Funkstellenleiter
beim Befehlshaber der Sicherheitspolizei
und des SD in Belgrad.

Geschäftszimmer:
bis Anfang Dezember 1941:
SS-Sturmscharführer
Willi B R U G G E N T H I E S
von der Staatspolizeistelle Bielefeld,
ab Dezember 1941:
SS-Hauptsturmscharführer Willi F R I T S C H
von der Kriminalpolizeileitstelle München.

Führer der Ordnungspolizei-Kompanie:
Hauptmann der Schutzpolizei
Hans G A B E L,
vom Kommando der Schutzpolizei Berlin,
später zum Major der Schutzpolizei beför-
dert.

dazu:

ständig	3 - 4	Funker
	5 - 6	Kraftfahrer
	2	Verwaltungs-Hilfskräfte
	2	Ordonnanzen
	3	Mann Küchenpersonal
	1	Schuhmacher
	1	Schneider

B.) Einsatz-Kommandos (E.K.)

E.K. 10 a (Standort bis Anfang November 1941 M a r i o p o l,
Teilkommando vor und in T a g a n r o g)

Führer: SS-Standartenführer S E E T Z E N,
damals SS-Obersturmbannführer, zuletzt
Inspekteur der Sipo und des SD Breslau.

weitere SS-Führer:
SS-Hauptsturmführer Z A C H
von der SD-Außenstelle Brunn oder Budweis
SS-Untersturmführer, Kriminal-Kommissar
Helmut (?) W I N C K E L M A N N
SS-Hauptsturmführer Heinrich W I E N S
vom SD-Leitabschnitt Danzig.

(Standort ab Mitte November 1941 R o s t o w,
Teilkommandos in M a r i o p o l und T a g a n -
r o g.)

E.K. 10 b

E.K. 10 b (Standort bis Anfang November 1941 A l e s c h k i
südlich C h e r s o n, ab Mitte November 1941
F e o d o s i a (Krim), Teilkommandos in
K e r t s c h (Krim), S u d a k (Krim) und
T u a k (Krim)

Führer: SS-Obersturmbannführer
(damals SS-Sturmbannführer)
Alois P E R R E R R
Leiter des SD-Abschnitts Salzburg,

weitere SS-Führer:

SS-Hauptsturmführer F I N G E R,
Kriminalangestellter bei der Staats-
polizeistelle Wilhelmshafen

SS-Obersturmführer Siegfried (?)
S C H U C H H A R D
(Heimatsdienststelle unbekannt)

E.K. 11 a (Standort bis Anfang November 1941 C h e r s o n,
ab Mitte November 1941 B a c h t s c h i s s a-
r a i (Krim), Teilkommandos in J a l t a,
S i m e i s und S e w a s t o p o l (Krim)

Führer: SS-Obersturmbannführer (damals SS-Sturm-
bannführer Paul Z A P P
früher Führer des SD-Abschnitts Kassel,
nach Abrücken der Einsatzgruppe D zum
Kaukasus Kommandeur der Bipo und des SD
Krim in Simferopol. Zuletzt Führer des
SD-Leitabschnitts Dresden.

weitere Führer:

SS-Hauptsturmführer Heinz M A U R E R
vom Reichssicherheitshauptamt - III D.

E.K. 11 b (Standort bis Anfang November 1941 O d e s s a,
ab Mitte November 1941 S i m f e r o p o l (Krim)
Teilkommandos in J e w p a t o r i a (Krim),
A l u s c h t a (Krim) und K a r a s s u b a s a r
(Krim).

Führer: bis etwa 15. 10. 41

SS-Sturmbannführer Bruno M U L L E R,
früher Reichssicherheitshauptamt,
später Leiter der Staatspolizeistelle
Stettin.

ab 15. 10. 41 etwa:

SS-Obersturmbannführer (damals SS-Sturm-
bannführer Dr. Werner B R A U N E,
Leiter der Staatspolizeistelle Halle
und Verbindungsführer des Reichssicher-
heitshauptamtes zum Reichsstudenten-
führer Dr. Scheel (Gauleiter und Reichs-
statthalter in Salzburg)

ab Juli 1942:

SS-Obersturmbannführer (damals SS-Sturm-
bannführer Paul S C H U L Z, früher
Referent I A 5 im Reichssicherheitshaupt-
amt, zuletzt Kommandeur des Umsiedlungs-
lagers Leberechtshof bei Danzig.

weitere SS-Führer:

weitere SS-Führer:

SS-Hauptsturmführer Harry H O E V E R,
vom Reichssicherheitshauptamt - III B -

SS-Obersturmführer S C H U L P P E R
(war Stapo-Angehöriger)

SS-Obersturmführer Horst (?) K U B I A K,
Kriminal-Kommissar.

E.K. 12 (Standort bis Anfang November 1941 N i k o l a j e w,
ab Mitte November 1941 M e l i t o p o l.)

Führer: bis Ende Dezember 1941 etwa:

SS-Sturmabteilstellführer, Regierungs-Rat
N O S K E,

früher Staatspolizeistelle Aachen, zuletzt
Reichssicherheitshauptamt, Kommandostab des
Amtes IV.

ab Januar 1942 etwa:

SS-Standartenführer, Ministerialrat

Dr. M U L L E R,

Personalreferent im Reichsministerium für
Volksaufklärung und Propaganda, ehrenamtlicher
Mitarbeiter in SD- Amt III.

weitere SS-Führer:

SS-Sturmabteilstellführer, Regierungs-Rat

Dr. (Friedrich ?) B O L T E,

früher Leiter des SD-Abschnitts Karlsbad,
zuletzt Leiter des SD-Abschnitts Litzmannstadt.

SS-Hauptsturmführer H A U S M A N N,

vom Reichssicherheitshauptamt - I F -

Angehöriger des Ausbildungslehrgangs für
den "Leitenden Dienst"

SS-Hauptsturmführer Felix (?) R O H L,

ebenfalls vom "Leitenden Dienst", zuletzt
Leiter der Staatspolizeistelle Augsburg.

SS-Obersturmführer M E N T Z I G, vom

Reichssicherheitshauptamt - III D -

Die oben aufgeführten Tatsachen sind der Wahrheit entsprechend.
Diese Erklärungen sind von mir freiwillig und ohne jeden
Zwang abgegeben worden und ich habe dieselben durchgelesen
und unterschrieben.

Oberursel, den 7 Dezember 1945

Reinz Schubert
.....
Reinz S C H U B E R T

ny this 7 Subscribed and sworn to before us-at OBERURSEL/Germa
th day of December 1945.

Rudolf Umbach
RUDOLF UMBACH, Captain, AUS

Rolf Wittenberg
ROLF WITTENBERG, 1st Lt. INF

V.

1) Vermerk:

Soweit hier bekannt (= A1a -22-) war Maurer im Dez.1941 Angeh. des Ref. III D 2/4 (Verkehr). Im Tel.-Verzeichnis des RSHA v. Juni 1943 ist als Dienststelle eines Rolf Maurer, H'Stuf., das Ref. III D 2/4 ebenfalls genannt. Soweit bekannt (lt. Mitt. WAST) soll M. allerdings am 8.2.43 in Noworossisk/Rußl. gefallen sein (Beurkundung nicht bekannt).

✓ 2) Schreiben an WAST:

Betr.: Rolf Maurer, geb. am 28. Nov.1911 in Leipzig
Bezug: Ihre Mitteilung v. 19.2.64 an PP.Bln.(Abt.I).

Ihrer o.a. Mitteilung nach soll Maurer am 8.2.43 in Noworossisk/Rußland verstorben sein. Ich bitte um Bekanntgabe der Unterlagen, die zu Ihren Erkenntnissen führten.

3) 1. X. 1964

B., den 2. Sept. 1964

h

2.2) 1 Schreiben
gef. 3.9.64 + ab Le
Nestel

DEUTSCHE DIENSTSTELLE für die Benachrichtigung der nächsten Angehörigen
(WASt)
1 BERLIN 52
Eichborndamm 167-209, Telefon: 49 2071, Innenbetrieb: (95) 4208

GeschZ.: VI/8

Datum: 25.9.1964

An den
Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht

1 Berlin 21
Turmstr. 91

3	Außen
	Ordnung
	Dr. Kott M.

Betr.: Rolf Maurer, geb. am 28.11.1911 in Leipzig
Vorg.: Ihr Schreiben vom 2.9.64, Az.: 1 AR
(RSAH) 300/64

Auf Ihr o.a. Schreiben teilen wir Ihnen mit, daß
M. nach hier vorliegender karteimäßig erfaßter
Meldung der Waffen-SS am 8.2.43 in Noworossisk
gefallen ist.

Wir wir zusätzlich feststellten, wurde der Ster-
befall auf Anordnung des Oberbürgermeisters der
Reichshauptstadt Berlin dem Standesamt I Berlin,
jetzt Standesamt I in Berlin, 1 Berlin 33,
Lentzeallee 107, unter den Vornamen Karl Rolf
zur Beurkundung angezeigt und dort unter Nummer
3033/43 im Sterbebuch eingetragen.

Im Auftrage

(M a n n)

1. Verbleibende betr. Karl Rolf Maurer
beim Standesamt I in Berlin
gemäß Formbl. 2 erforderlich

2) 15. X 64

1. OKT. 1964

Der 11. 10. 1964
Ref. 5. 10. 64
Kessel

6. OKT. 1964

In der Antwort bitte Geschäftszeichen, Namen und Geburtsdaten angeben

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 Berlin 21, den 1. Okt. 1964
Turmstraße 91
Fernruf 35 01 11 App. 247

1 AR (RSA) 300 /64



1	☒ Anlagen
	☒ Abschriften
	☒ DM Kost M.

An das
Standesamt
Berlin I

Standesamt I in Berlin (West)
Eing.: - 7. OKT. 1964
Anlagen: _____ Wert: _____

1 Berlin 33

Lentzeallee 107

In der Vorermittlungssache gegen Angehörige des ehemaligen Reichssicherheitshauptamtes wird um Übersendung einer beglaubigten Abschrift der Sterbeurkunde betr.

Karl Rolf Maurer,
geboren am 28. November 1911 in Leipzig,
gebeten.

Soweit hier bekannt, soll Maurer am 8.2.1943 in Noworossisk gefallen
und der Tod dort unter der Reg. - Nr. 3033/43
beurkundet sein.

*Keine Schrift
8.10.64 En*

Vermerk:
1) Mit Rücksicht auf den Tod
des Angehörigen ist mit dem Verbleib
zu verfahren.

Als H. R. - beider Angehörigen.

14. OKT 1964

Auf Anordnung
Leidert
Justizangestellte

Ne/ Le

Standesamt I in Berlin (West)
1 Berlin 33 - Dahlem, Lentzeallee 107

C 45 Sch/Kr

1 Berlin 33, den 8.10.1964

U.

dem Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
-Arbeitsgruppe-

1 Berlin 21

mit einer beglaubigten Abschrift zurückgesandt.

Der Standesbeamte
In Vertretung



Beglaubigte Abschrift

aus dem

Sterbebuch des Standesamts I in Berlin (West)

~~jetzt Ständesamt~~ ~~von Berlin~~

Nr. 3033

Berlin- - - - - , den 21. April - 1943

D er SS-Hauptsturmführer Karl Rolf M a u r e r, -
gottgläubig, - - - - - , - - - - - ,
wohnhaft in Berlin, Zingsterstraße 3, - - - - - ,
ist am 8. Februar 1943 - - - - - um - - - - - Uhr - - - - - Minuten
in ~~Berlin~~ Noworossijsk gefallen. - - - - - ~~verstorben.~~

D...er... Verstorbene war geboren am 28. November 1911 - - - -
in Leipzig. - - - - -
(Standesamt Leipzig I - - - - - Nr. 3586- -)

Vater: Karl Wilhelm Emil Maurer - - - - -

Mutter: Rosalie Marie Maurer geborene Schiffel, beide
in Leipzig. - - - - -

Der Verstorbene war — ~~nicht~~ — verheiratet mit Esther Margot -
Maurer geborenen Uhlisch. - - - - -

Eingetragen auf ~~mündliche~~ - ~~schriftliche~~ - Anzeige - Anordnung des -
Oberbürgermeisters der Reichshauptstadt Berlin. - - -

Anzeigende

Vorgelesen, genehmigt und - - - - - unterschrieben

Der Standesbeamte
In Vertretung
Unterschrift

Todesursache:

Eheschließung de. 5 Verstorbenen am 12.3.1938 in Berlin-Nikolassee
(Standesamt Berlin-Nikolassee, jetzt Zehlendorf Nr. 11)

Die Übereinstimmung der Abschrift mit dem Eintrag im Sterbepbuch wird hiermit be-
glaubigt.

Berlin- - - - - , den 8. Oktober 1956



(Siegel)

Der Standesbeamte
In Vertretung

[Handwritten signature]

Nur für den Dienstgebrauch

Vfg.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang u. BA.

der

Zentralen Stelle der Landesjustizverwaltungen

z.Hd. von Herrn Ersten Staatsanwalt Dr. A r t z t

714 L u d w i g s b u r g
Schorndorfer Straße 28

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964
- 10 AR 1310/63 - zur gefl. Kenntnissnahme und Rückgabe nach
Auswertung übersandt.

11. NOV. 1964

Berlin 21, den
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -
Im Auftrage

Erster Staatsanwalt

2. 2 Monate

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang u. BA.

dem

Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 B e r l i n 21
Turmstraße 91



nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 23.11.64

2. Hier austragen

Auz

Le